INSTITUT SCHWYTER

Institut für komplementäre Ganzheitsmedizin

Seminare - Forschung - Publikationen

PARACELSUSMEDIZIN

Entwurf einer Ganzheitsmedizin

Ist im 21. Jahrhundert wirklich ein weiterer Ansatz in Richtung Ganzheitsmedizin notwendig? Ich bin der Überzeugung, dass dies der Fall ist – eine Art überdachendes Modell. Wir sind Zeugen einer Flut von Konzepten und Definitionen darüber, was Ganzheitsmedizin umfasst, welche Methoden, Ideen, Prinzipien und Überzeugungen damit verbunden sind oder eben nicht.

Meiner Meinung nach hat Paracelsus mit seinem Modell der Medizin ein solch durchdachtes Konzept geschaffen. In seinen Abhandlungen über theoretische Pathologie beschrieb er fünf verschiedene Sphären von Krankheitseinflüssen. Dabei wies er bereits darauf hin, dass bei jeder Krankheit stets mehr als nur ein Einfluss in Betracht gezogen werden sollte – in vielen Fällen spielen alle fünf Entia eine Rolle. Ausgehend von der Dreiteilung (Sal-Sulfur-Merkurius) beschrieb er zwei Gruppen von Krankheitseinflüssen. Die erste Gruppe umfasst die physischen Entia (das Ens naturale, das Ens veneni und das Ens astrale), während die zweite Gruppe die geistigen Entia (das Ens spirituale und das Ens dei) einschließt.

Inhalt

- Paracelsus - eine historische Gestalt in 5 Minuten vorgestellt
- Erkenntnistheorie; Paracelsusmedizin als eine Phänomenologie und Semiotik
- Grundlagen seiner theoretischen Pathologie
- pragmatische Paracelsusmedizin – Therapietheorie
- Die physischen Entia
- Das Ens naturale; Die Natur der Natur als Krankheitseinfluss
- Das Ens veneni; Gifte im innen und aussen als Krankheitseinfluss
- Das Ens astrale; Die Qualität der Zeit als Krankheitseinfluss
- Die geistigen Entia
- Das Ens spirituale; die Psyche als Krankheitseinfluss
- Das Ens dei; Gedanken zum Seins-Grund als Krankheitseinfluss

INSTITUT SCHWYTER

Institut für komplementäre Ganzheitsmedizin

Seminare - Forschung - Publikationen

Lernziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) erlangen Kenntnisse über das Konzept der Paracelsusmedizin als zeitgemäßes Modell einer ganzheitlichen Gesundheitslehre und können es verstehen. Die TN erkennen und begreifen die Bedeutung der paracelsischen Lehre der Entien im Zusammenhang mit modernen Krankheitsbil-dern. Durch die verknüpfte Darstellung der Entien mit den drei alchemisti-schen Prinzipien (Körper, Geist, Seele) sowie den vier Elementen (Feuer, Luft, Wasser, Erde) sind die TN in der Lage, verschiedene komplementärmedizinische und naturheilkundliche Modelle im Rah-men eines ganzheitlichen Kontextes zu deuten. Infolgedessen können sie adäquate Therapiemethoden wählen und situationsabhängig in umfassende Behandlungskonzepte integrieren, die sich an den Patienten und Fallbeispielen orientieren. Die TN erarbeiten bis zum Abschluss des Kurses eine Materia Medica	
Zielgruppe	Angehende und ausgebildete Naturheilpraktiker und Therapeuten	
Anforderungen	Medizinische Grundlagenkenntnisse, Kenntnisse in Naturheilkunde, Interesse an alternativen / komplementären Medizinmodellen.	
Kursleitung	Heinrich Schwyter M.Sc. Gesundheitswissenschaften	
Dauer	14 Präsenzstunden	
Kurszeiten	26/10/2024	09.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00
	27/10/2024	09.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00
Kursart	2-Tagesseminar	
Kurssprache	Deutsch	
Kosten	CHF 95.00 CHF 80.00 Reduzierter Tarif für Studierende NHK, Ehemalige NHK und Ehemalige NVS-Schule sowie NVS- und SVANAH Mitglieder	
Kursort	online via MS Teams, Zugangsdaten werden per Mail zugestellt	

Infos & Anmeldung	NHK Institut für integrative Naturheilkunde Militärstrasse 90 8004 Zürich info@nhk.ch +41 (0)43 499 92 82 Online: NHK